

sel tener Bücher aus allen Fächern der Literatur durch den verpflichteten Proclamator Herrn V. Förster zur Versteigerung.

Der Katalog wird in diesen Tagen ausgegeben und nur auf Verlangen versendet, ersuchen Sie deshalb höflichst, denselben in der zu verwendenden Anzahl zu verlangen und sich die zweckmäßige Verbreitung derselben recht angelegen sein zu lassen.

Rossberg'sche Buchh. in Leipzig.

Leipziger Autographen-Auction.

[10653.] Soeben erschien und steht auf Verlangen gratis zu Diensten:

Catalogue d'une belle collection de lettres autographes dont la vente publique aura lieu à Leipzig le 29. Septembre 1858.

Dieser Katalog, 1852 Nummern stark, enthält viele seltene und gesuchte Autographen, welche theilweise aus dem Nachlaß Fr. v. Schiller's, Th. Körner's, M. A. v. Thümmel's, Prof. Gräter's, Dr. Röte's und anderer bekannter Männer stammen.

S. O. Weigel in Leipzig.

[10654.] Im August d. J. erscheint unser vollständiger Verlags-Katalog. Wir beabsichtigen, unsern Verlag gegen andere uns dienliche Werke und zu Ladenpreis gegen Ladenpreis zu changieren; bitten also alle diejenigen, so hierauf zu rezipieren, um gesl. Einsendung ihrer Verzeichnisse und Bestellung unseres Kataloges, der alsdann gleich nach Erscheinen erfolgen wird.

Auch sind wir bereit, einzelne Schriften unseres Verlags in den ganzen Resten billig zu verkaufen und seien hierauf bezüglichen Anfragen, resp. Offerten entgegen.

Königsberg, im Juli 1858.

Th. Theile's Buchh.

Kunstkataloge und A.

Sie wollen mir gefälligst bald Ihren Bedarf und ob über Leipzig oder mit directer Post angeben von:

Auctions-katalogen von Kupferstichen, Gemälden, Zeichnungen und andern Kunst-sachen.

Monatliche Verzeichnisse von angebotenen oder gewünschten Kunstdrätern, Handzeichnungen ic. ic. und darauf bezügliche Inserate.

Ob Sie Zusendung von alten Kupferstichen, Radirungen, Handzeichnungen, Holzschnitten ic. ic. oder Zusendung von neuen Kunstdrätern aus zweiter Hand — zur Auswahl — wünschen.

Hier bitte ich, genau anzugeben, was und von welchem Meister Sie Zusendung — und wie — wünschen. Meine Bedingungen sind: Innerhalb 4 Wochen nach Absendung muß Rücksendung und Betrag für das Behaltene in meinen Händen sein.

Hamburg, im Juli 1858.

G. Henbel.

[10656.] Die Herren Verleger von grösseren Bildern, namentlich von Pferdestücken, bitte ich um gesl. Einsendung einiger Expl. à Cond.

Ich habe hierfür bei dem hier Ende August beginnenden großen Manoeuvre besonders gute Verwendung.

Aug. Staats in Lippstadt.

Sechste Subscriptenten-Liste

[10657.] auf

Friedrich Schiller und seine Zeit.

Leipzig, 22. Juli 1858.

otto Wigand.

- Altenburg: Schnuphase'sche Buchh. 1.
- Altona: L. Hestermann 1.
- Ansbach: F. Seybold noch 1 (2).
- Arolsen: Aug. Speyer 3.
- Berlin: Hirschwald'sche Buchh. 1.
- Vossische Sorth. 1.
- Biberach: Dorn'sche Buchh. 1.
- Braunschweig: Schulbuchhandlung 1.
- Bremen: Kühtmann & Co. 1.
- Breslau: J. U. Kern 1.
- Max & Co. 1.
- Cassel: W. Appel noch 1 (2).
- Celle: Capaun-Karlowa'sche Buchh. 1.
- Cincinnati: Theobald & Theurkauf 11.
- Cöln: DuMont-Schauberg'sche Buchh. 1.
- Cottbus: E. Meyer 1.
- Dresden: R. Schäfer's Buchh. noch 1 (3).
- Elberfeld: Bädeker'sche Buchh. 1.
- Flensburg: Th. Herzbruch 1.
- Frankfurt a/M.: Jäger'sche Buchh. noch 1 (3).
- St. Gallen: A. J. Köppel 1.
- Görlitz: G. Köhler noch 1 (4).
- Gotha: C. Gläser 2.
- Grünberg: F. Weiss 1.
- Halberstadt: Helm'sche Buchh. 1.
- Halle: Pfeiffer'sche Buchh. noch 1 (4).
- Hamburg: Herold'sche Buchh. noch 1 (3).
- Hoffmann & Campe noch 4 (13).
- O. Meissner 1.
- F. Schultheiss 1.
- Hannover: Hahn'sche Hofbuchh. noch 3 (4).
- Heilbronn: Class'sche Buchh. noch 2 (5).
- A. Scheurlen noch 1 (2).
- Kaschau: G. Hartig 1.
- Klagenfurt: Liegel's Buchh. 4.
- Königsberg: W. Koch noch 1 (2).
- Th. Theile's Buchh. 1.
- Leipzig: E. Deckmann 1.
- Rossberg'sche Buchh. noch 1 (3).
- Verlagshandlung noch 3 (53).
- Libau: G. L. Zimmermann 1.
- London: Frz. Thimm noch 3 (5).
- Ludwigsburg: A. Neubert's Buchh. noch 1 (4).
- Lüneburg: Engel's Buchh. 1.
- Luzern: Kaiser'sche Buchh. 2.
- Mitau: F. Lucas 1.
- Oldenburg: Schulze'sche Buchh. noch 1 (1).
- Ostrowa: J. Priebatsch 1.
- Pest: H. Geibel 1.
- St. Petersburg: Eggers & Co. 2.
- Reval: F. Wassermann noch 1 (3).
- Riga: E. Götschel 1.
- Schwerin: A. Hildebrand 4.
- Stendal: Franzen & Grosse noch 2 (3).
- Stockholm: P. A. Hulberg noch 1 (4).
- Stralsund: C. Hingst 2.
- Troppau: Schüler's Buchh. 1.
- Wien: W. Braumüller noch 3 (11).
- Haas'sche Buchh. 2.
- Pfautsch & Voss noch 1 (5).
- Frz. Rospiñi 1.
- A. Wendelin noch 1 (2).
- Wiesbaden: W. Roth noch 1 (10).
- Zürich: C. Honegger-Schmid 1.

[10658.] Für Schriften gegen die kathol. Kirche habe ich keine Verwendung, und verbitte ich mir jede Zusendung.

Gleiwitz.

M. Jaerber.

Offenes Circulär an meine verehrten Collegen.

Nachdem ich erst jetzt im Stande bin, das Ergebnis der letzten Östermesse zu überblicken, habe ich zu meinem Bedauern die Erfahrung machen müssen, daß die von mir seither gewährten Facilitäten grosstheils in einer fast alles Maß des Zulässigen überschreitenden Weise ausgebaut wurden.

Da nun bei meinem schon so vorgeschrittenen Alter (75) der Wunsch gewiß gerechtfertigt erscheinen wird, mein Geschäft vor Erreichung des Ziels so viel wie möglich geordnet zu sehen, so wird man mir wohl um so eher die Bitte gestatten, daß:

1) die Rechnungen bis inclusive 1857 baldmöglichst mit mir abgeschlossen und die rückständigen Saldi sowohl, wie die meistens ganz unverhältnismässigen Ueberträge unverweilt abgetragen werden möchten; dann ferner

2) davon Notiz zu nehmen, daß ich von nun an keine Ueberträge mehr gestatte, sondern in nächster Östermesse die volle Zahlung meines mir zustehenden Guthabens erwarte; endlich

3) daß ich mir in nächster Östermesse nichts disponieren lassen kann, sondern sämtliche à Cond. versandte und nicht abgesetzte Artikel unfehlbar zurückwarte, indem das Capital der bis dahin gestatteten Disponierenden bereits in einer Weise angewachsen ist, die mich mit grossen Verlusten bedroht, wenn ich dieselbe nicht beschränke.

Ich hoffe, daß man soviel Rücksicht auf diese Bitten eines der ältesten Veteranen unseres Geschäftes nehmen wird, ihm dieselben unverkürzt zu gewähren, und erwarte, daß diejenigen verehrlichen Collegen, denen deren Inhalt nicht zusagen sollte, sich ohne Rückhalt gegen mich darüber erklären werden, damit ich mich mit meinen ferneren Zusendungen danach zu richten weiß.

Zum Schlusse muß ich noch hinzufügen, daß, da ich nie unverlangt Zusendungen mache, selbst meine Novitäten nicht ausgenommen, ich es auch den Entfernteren und namentlich den russischen Handlungen nicht ferner gestatten kann, die Rechnung wie bisher mit Ende October zu schließen. Wer von diesen Geschäftsfreunden noch im November und December verlangt, muß es sich gefallen lassen, das Verlangte in die Jahresrechnung zu nehmen, oder gewartig sein, daß dasselbe unexpedit bleibt.

Gruss und Achtung!
Frankfurt a. M., den 15. Juli 1858.

Carl Jügel, Vater.
Firma: Carl Jügel's Verlag.

[10660.] Zur Notiz.

Ueber den Dr. der Rechte, A. Mirus aus Berlin, dessen Aufenthalt ich durch Börsenblatt # 65. zu ermitteln suchte, wurden mir von vielen Seiten zum Theil höchst seltsame Mittheilungen.

Mit dem freundlichsten Danke hierfür verbinde ich zugleich für die verschiedenen Herren Collegen, welche wiederum von mir etwas über diesen Herren zu erfahren hofften, die Nachricht, daß der Dr. A. Mirus während der Monate Februar und März sich hier aufhielt, daß er aber vorliegenden Erfahrungen gemäß schwerlich erreichbar sein wird.

Bremen, im Juli 1858.

J. G. Henze's Verlag.